

LESUNGEN
THEATER
KABARETT
LIEDERABENDE
VORTRÄGE
UND MEHR

KULTURPROGRAMM 2026 / 2027

LESEVEREIN
— SEIT 1871 —
KILCHBERG



VORSTAND

Präsident

Guido Braschler
Bahnhofstrasse 7
8802 Kilchberg
Tel. 079 666 79 00
guidobraschler@yahoo.de

Quästor

Urs Ruggli
Tödiweg 3
8802 Kilchberg
Tel. 044 715 61 44
urs.ruggli@outlook.com

Weitere Mitglieder

Angelika Barth-Ehinger
Lindenstrasse 45
8802 Kilchberg
Tel. 079 677 65 80
angelika.b.e@gmx.ch

Irene Gysel
Alte Landstrasse 71
8802 Kilchberg
Tel. 079 400 84 77
irene.gysel@bluewin.ch

Claudine Brunner (designiert)
Rieterstrasse 2
8002 Zürich
Tel. 079 682 02 09
claudinebrunner@bluewin.ch

Angelika Maass
Alte Landstrasse 1
8802 Kilchberg
Tel. 043 377 50 53
a.maass@hispeed.ch

Adrian Dudle
Gheistrasse 1
8802 Kilchberg
Tel. 079 685 66 60
adrian.dudle@degap.ch

EDITORIAL

Liebe Mitglieder und Gäste des Lesevereins Kilchberg

Die Saison 2026/27 widmen wir Vorbildern und Idolen. Wir freuen uns auf Veranstaltungen mit Autorinnen, Autoren und Referenten, die eindrückliche Grossmütter, Mütter und Väter in den Fokus rücken, aber auch von Vorfahren erzählen, die Schreckbilder darstellten, von denen sich die Nachgeborenen befreien mussten.

Soziologen und Psychologen erklären uns seit Jahrzehnten, wie uns Rollenmodelle prägen. Diese Ideale wandeln sich stetig. Kinder und Jugendliche orientieren sich am Verhalten ihrer Eltern und Grosseltern, jedoch vermehrt auch am Lifestyle ihrer Peer-group. Die mit dem Internet aufgewachsene Generation Z vertraut Influencern, und seit einiger Zeit begegnen wir einem neuen Phänomen: BookTok, eine Plattform, wo Influencer angesagte Bücher empfehlen.

Als Leseverein sind wir der Literatur verpflichtet, die sich der grossen Themen annimmt. Zugleich verschliessen wir uns als junggebliebener Verein nicht unserer Zeit und freuen uns, Ihnen auch den neusten Social-Media-Trend für Literaturfans vorzustellen und Ihnen einen Einblick in die Kultur der sozialen Medien zu geben.

Guido Braschler

JAHRESVERSAMMLUNG

Einladung für Mitglieder

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Jahresversammlung
vom 1. Oktober 2025
3. Jahresbericht für das Jahr 2025/2026
4. Rechnung für das Jahr 2025/2026
und Bericht der Revisoren
5. Verabschiedung abtretender Vorstandsmitglieder
6. Wahlen für die Amtsdauer 2026/2027 bis 2027/2028
 - 6.1. Präsidium
 - 6.2. Vorstand
 - 6.3. Rechnungsrevisoren
7. Varia

Der Vorstand

Für Mitglieder, die an der Jahresversammlung teilnehmen, werden für die anschliessende Veranstaltung im grossen Saal Plätze reserviert.



Mittwoch

30. September 2026

18.30 – 19.15 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus

Stockenstrasse 150

8802 Kilchberg

Bus 161 bis «Kirche»

MELARA MVOGDOBO «GROSSMÜTTER»

**Stimmen der Herkunft
Grossmütter und die Weitergabe
von Lebensentwürfen**

Melara Mvogdobo, Tochter einer Schweizerin und eines Kameruners, erzählt in ihrem für den Schweizer Buchpreis 2025 nominierten Roman «Grossmütter» von zwei starken Frauen, deren Lebenswege von Mut, Fürsorge und Widerstand geprägt sind. In eindrücklichen Bildern verwebt die Autorin in einer Parallelführung zweier Leben persönliche Geschichten mit kollektiven Erinnerungen und zeigt auf, wie prägend die Stimmen der Älteren für nachfolgende Generationen sind.

Im Gespräch mit der Zürcher Fernsehjournalistin und Kulturwissenschaftlerin Andrea Meier eröffnet sich ein differenzierter Blick auf Vorbilder jenseits gängiger Idole, auf Herkunft und Identität, und es wird der Frage nachgegangen, wer uns wirklich formt – und warum gerade Grossmütter zu den kraftvollsten Influencerinnen unseres Lebens zählen.

Begrüssung: Adrian Dudle



Foto © Esaya Bindzi Nkou

**Mittwoch
30. September 2026
19.30 Uhr**

Reformiertes Kirchgemeindehaus
Stockenstrasse 150
8802 Kilchberg
Bus 161 bis «Kirche»

Tickets

zu CHF 30.–/25.– (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt
Kasse ab 19.00 Uhr
Kein Vorverkauf



Foto © Mara Truog

KATJA FRÜH, «VIELLEICHT IST DIE LIEBE SO»

Eine unmögliche Mutter-Tochter-Beziehung

Katja Früh ist Drehbuchautorin, Regisseurin, Kolumnistin sowie versiert in Hörspiel-, Theater- und Schauspielkunst. Mit der Soap «Lüthi und Blanc» schrieb sie Schweizer Fernsehgeschichten.

Nun hat sie, 72-jährig, mit «Vielleicht ist die Liebe so» ihren ersten Roman vorgelegt, in dem sie sich eine Fülle von Erfahrungen, schmerzhaften Verletzungen und leidvollen Einsichten von der Seele geschrieben hat – grossartig, wütend und witzig, mutig. Vor allem aber: zutiefst menschlich. Denn von Menschen versteht sie viel. Anders als ihre empathielose Mutter, die wie in der Realität ihrem Leben «selbstbestimmt» ein Ende setzt. Katja Früh lässt ihre Ich-Erzählerin Anja Dinge erleben, die sie aus nächster Nähe kennt, und tut das mitreissend und unterhaltsam. Überall ist zu spüren, wie authentisch das ist, wie viel Wahrheit in der Fiktion steckt, wie viel Komik im Tragischen. Wer sich so ehrlich dem Leben stellt, darf zuletzt auf Befreiung hoffen.

Begrüssung: Angelika Maass

Dienstag
27. Oktober 2026
19.30 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus
 Stockenstrasse 150
 8802 Kilchberg
 Bus 161 bis «Kirche»

Tickets
 zu CHF 30.–/25.– (AHV, Legi)
 Mitglieder haben freien Eintritt
 Kasse ab 19.00 Uhr
 Kein Vorverkauf

MIRKO SEKULIC «DER HELD DER ANDERN»

Ein Sohn pflegt seinen Vater
Ein semifiktionaler Roman

Helden sind ultimative Vorbilder, besonders in der Männerwelt. Wer ist nun in der Erzählung von Mirko Sekulic der Held? Der Vater, der als angesehener Chirurg vielen das Leben gerettet hatte? Oder der Sohn, der Schriftsteller, der nach dem Tod der Mutter ins Elternhaus zum Vater zieht und ihn während fünfzehn Jahren pflegt und ihm den Haushalt besorgt, wo der Vater – aus einer Kultur mit traditionellem Familienbild stammend – das Sagen hat? Das Zusammenleben erweist sich als grosse Herausforderung. Die beiden Männer geraten immer wieder aneinander und bleiben sich trotz aller Nähe fremd. Mirko Sekulic verarbeitet in seiner ehrlichen Rückschau die Fragen, die er sich seither immer wieder stellt: «War es meine Pflicht und Aufgabe? Habe ich es richtig gemacht?»

Mirko Sekulic, Jahrgang 1971, studierte Schauspiel in London und hatte dort Engagements als Schauspieler und Theaterregisseur. Heute lebt er als freier Schriftsteller in der Nähe von Einsiedeln. Er liest aus seinem Buch und stellt sich dem Gespräch mit Irene Gysel.



Foto © Sarah Frost

Donnerstag
26. November 2026

19.30 Uhr
Meierhüsli
Dorfstrasse 84
8802 Kilchberg
Bus 161 bis «Auf Brunnen»

Tickets
zu CHF 30.–/25.– (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt
Kasse ab 19.00 Uhr
Kein Vorverkauf

HERMANN HESSE JUBILÄUMSJAHR 2027

Hermann Hesse und die Politik

Am 2. Juli 2027 jährt sich der Geburtstag des deutsch-schweizerischen Schriftstellers und Nobelpreisträgers für Literatur zum 150. Mal.

Obwohl sich Hermann Hesse als Dichter und nicht als politischer Schriftsteller verstand, war er auf dem Gebiet der Politik seiner Zeit voraus. Als «freiwilliger» Emigrant hat er das militaristische Deutschland bereits 1912 Richtung Schweiz verlassen und sich zwei Jahre später gegen das Völkermorden im Ersten Weltkrieg gewandt. Nicht weniger dezidiert und in seinen umfangreichen politischen Schriften dokumentiert war seine klare Haltung im Zweiten Weltkrieg.

Die beiden Zürcher Schauspieler Graziella Rossi und Helmut Vogel tragen ausgewählte aussagekräftige und geradezu hellsichtige Texte von Hesse vor. Am Flügel begleitet sie Els Biesemans, die international gefeierte Musikerin und Organistin der reformierten Kirche Kilchberg.

Begrüssung: Angelika Barth-Ehinger



© Gret Widmann / Suhrkamp

**Donnerstag
21. Januar 2027
19.30 Uhr**

Sanatorium Kilchberg
Alte Landstrasse 70
8802 Kilchberg
Bus 161 bis «Sanatorium»

Tickets

zu CHF 30.–/25.– (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt
Kasse ab 19.00 Uhr
Kein Vorverkauf

VATERFIGUREN

Ein Abend mit Sunil Mann

Sunil Mann hat sich in seinen Texten immer wieder mit Vaterfiguren auseinandergesetzt – manchmal ernsthaft, manchmal humorvoll oder ironisch, berührend.

Für diese Lesung hat der Autor Passagen aus seinem Werk ausgewählt, in denen unser Thema eine gewichtige Rolle spielt. Der Bogen spannt sich dabei von den frühen Kriminalromanen um den indischen Privatdetektiv Vijay Kumar über Jugendbücher, die späteren realitätsnahen Krimis wie «Das Gebot» zu dem Erzählband «Bleiben tun sie nie». Dabei werden nicht nur unterschiedlichste Väter und Vaterfiguren beleuchtet, der Abend bietet gleichzeitig einen Überblick über das bisherige Schaffen des Autors.

Sunil Mann ist als Sohn indischer Einwanderer im Berner Oberland geboren, studierte einige Semester Psychologie und Germanistik, bevor er die Hotelfachschule Belvoirpark absolvierte. Sein Debüt als Autor gab er 2010.

Begrüssung: Adrian Dudle

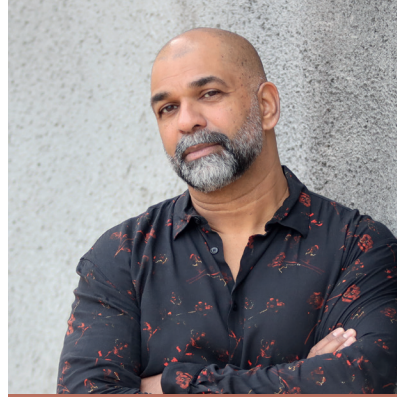


Foto © Miklós Klaus Rósz

Dienstag
23. Februar 2027

19.30 Uhr
Meierhüsli
Dorfstrasse 84
8802 Kilchberg
Bus 161 bis «Auf Brunnen»

Tickets
zu CHF 30.–/25.– (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt
Kasse ab 19.00 Uhr
Kein Vorverkauf

ALLAN GUGGENBÜHL MYTHEN

Wo finden junge Menschen Vorbilder?

In einer Welt, die sich rasant verändert und in der viele Rollenbilder kopfstehen, ist es für junge Menschen schwierig geworden, in der Flut von Bildern und sozialen Medien Vorbilder zu finden.

Für junge Frauen haben sich zwar zahlreiche neue Möglichkeiten und Perspektiven aufgetan. Wie aber sieht es für junge Männer aus? Wo finden sie ihre Vorbilder und Chancen? Feiern archaische Bilder ein Comeback?

Allan Guggenbühl ist Psychologe und analytischer Psychotherapeut. Er promovierte in Zürich, war Dozent an der PH Zürich, gründete das Institut für Konfliktmanagement in Zürich und hat zahlreiche Fachbücher und Artikel u.a. zur unheimlichen Faszination der Gewalt, zur Gewaltprävention sowie zur Jungen- und Männerarbeit publiziert.

Er liest aus seinen Texten, unterhält sich mit Irene Gysel und wird uns als ehemaliger Gitarrenlehrer zum Abschluss eine Kostprobe seines Spiels geben.



Foto © Romy Maxime

Dienstag
16. März 2027
19.30 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus
Stockenstrasse 150
8802 Kilchberg
Bus 161 bis «Kirche»

Tickets
zu CHF 30.–/25.– (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt
Kasse ab 19.00 Uhr
Kein Vorverkauf

#BÜCHERLIEBE –

oder die Inszenierung des Lesens auf TikTok, Instagram und YouTube

Lesen gilt traditionell als stille, individuelle Praxis – doch auf Social Media wird es zunehmend zur öffentlichen Performance. Auf Plattformen wie Instagram, TikTok oder YouTube präsentieren sogenannte Book-Influencer:innen ihre Lektüren, empfehlen Bücher und schaffen digitale Räume literarischer Gemeinschaft.

Christine Lötscher, Professorin für Populäre Literaturen und Medien an der Universität Zürich, beleuchtet die Rolle dieser neuen Vermittlerfiguren zwischen Literaturbetrieb, Verlagswesen und Leserschaft. Im Zentrum steht die Frage, wie sich literarische Wertungen, Geschmäcker und Kanonbildungen unter den Bedingungen algorithmisch gesteuerter Aufmerksamkeit verändern.

Der Vortrag geht der Faszination von BookTok und Bookstagram nach, diskutiert ästhetische und ökonomische Dynamiken der Plattformen und fragt, inwiefern Book-Influencer:innen als Vorbilder und Identifikationsfiguren für junge Leser:innen wirken.

Begrüssung: Guido Braschler



Foto © Christine Lötscher

Donnerstag
22. April 2027
19.30 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus
Stockenstrasse 150
8802 Kilchberg
Bus 161 bis «Kirche»

Tickets

zu CHF 30.–/25.– (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt
Kasse ab 19.00 Uhr
Kein Vorverkauf

DER GUTE NAME, DAS BÖSE GEREDE

Über Jeremias Gotthelf

Philipp Theisohn, Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Zürich, hat das Gesamtwerk von Jeremias Gotthelf neu herausgegeben. Er zeigt auf, wie Gotthelf zum Vorbild von Gottfried Keller und Thomas Mann wurde und ganze Generationen von Autoren prägte.

Die sich in Gotthelfs Romanen dokumentierende Ethik und das mit ihr verknüpfte Gesellschaftsbild basieren auf dem Prinzip des «guten Namens». Die Lebensgeschichten der Heldinnen und Helden aus der bäuerlichen Welt, angefangen bei Gotthelf selbst als Verfasser des «Bauernspiegels» über Ueli, den Knecht und Pächter, bis hin zu Anne Bäbi Jowäger, werden geprägt durch das Bemühen, vorbildlich zu leben und diese Idealität auch in einer von Missgunst geprägten Gesellschaft zu verteidigen. Entlang der dieses Werk durchziehenden Konfrontation von gutem Namen und bösem Gerede soll ein Einblick in Gotthelfs Schaffen und Denken vermittelt werden.

Begrüssung: Guido Braschler



Foto © Philipp Theisohn

Donnerstag
20. Mai 2027
19.30 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus
Stockenstrasse 150
8802 Kilchberg
Bus 161 bis «Kirche»

Tickets
zu CHF 30.–/25.– (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt
Kasse ab 19.00 Uhr
Kein Vorverkauf

HERMANN HESSE UND DIE RELIGIONEN ASIENS

Hinduismus, Buddhismus und Taoismus

Als Sprössling einer Familie von Indien-Missionaren war Hesse schon früh von der Enge und Strenge einer bestimmten Form von Kirche und Christentum abgeschreckt. Hesse sucht Gott auf «eigenen Wegen». Die grossen Religionen Asiens werden da für ihn zu einer befreienden Entdeckung. Hesse beginnt einen Dialog mit ihnen, den er über ein ganzes Leben hindurch vertieft. «Das Tiefste fand ich in den «Upanischaden», bei Buddha, bei Konfuzius und Lao Tse», schreibt er, «und dann auch, als meine alte Aversion gegen die spezifisch christliche Form der Wahrheit allmählich nachliess, auch im «Neuen Testament»».

Der Literaturwissenschaftler und Theologe Prof. Karl-Josef Kuschel (Universität Tübingen), zugleich Präsident der Internationalen Hermann Hesse Gesellschaft, wird in seinem Vortrag Hermann Hesse als Pionier des interkulturellen und interreligiösen Dialogs anschaulich porträtieren. Anschliessend unterhält er sich mit Silver Hesse, dem Enkel und Betreuer des Nachlasses von Hermann Hesse.

Begrüssung: Angelika Barth-Ehinger



Foto © Adobe

Mittwoch

16. Juni 2027

19.30 Uhr

Reformiertes Kirchgemeindehaus
Stockenstrasse 150
8802 Kilchberg
Bus 161 bis «Kirche»

Tickets

zu CHF 30.–/25.– (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt
Kasse ab 19.00 Uhr
Kein Vorverkauf

VERANSTALTUNGSORTE

Meierhüsli

Dorfstrasse 84, 8802 Kilchberg
Bus 161 bis «Auf Brunnen»

Reformiertes Kirchgemeindehaus

Stockenstrasse 150, 8802 Kilchberg
Bus 161 bis «Kirche»

Sanatorium Kilchberg

Alte Landstrasse 70, 8802 Kilchberg
Bus 161 bis «Sanatorium»

Weitere Adressen

Gemeindebibliothek

Alte Landstrasse 110, 8802 Kilchberg
www.kilchberg.ch

el LIESYUM Buchladen

Schwandelstrasse 2, 8800 Thalwil
post@elliesyum.ch

Buchhandlung Bodmer

Stadelhoferstrasse 34, 8001 Zürich
www.buchhandlung-bodmer.ch

MITGLIEDSCHAFT

Der Leseverein Kilchberg engagiert sich für das kulturelle Leben in der Gemeinde und bietet ein breitgefächertes literarisches und musikalisches Veranstaltungsprogramm. Der Verein ist politisch und konfessionell neutral; der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Die Mitgliedschaft kostet pro Person CHF 85.– und steht allen offen, auch Personen ausserhalb Kilchbergs.

Die Anlässe sind öffentlich. Vereinsmitglieder haben freien Eintritt; Karten für Nichtmitglieder sind an der Abendkasse erhältlich.

LESEVEREIN
SEIT 1871
KILCHBERG

www leseverein.ch



Ich/wir möchte(n) Mitglied(er) des Lesevereins Kilchberg werden

Vorname / Name

Vorname / Name

Strasse / Nr.

PLZ / Ort

E-Mail

Datum

Unterschrift

DAS JAHRESPROGRAMM 2026 / 2027 AUF EINEN BLICK

- Mittwoch, 30. September 2026, 18.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Jahresversammlung (nur für Mitglieder)
- Mittwoch, 30. September 2026, 19.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Melara Mvogdobo, «Grossmütter»
Die Autorin im Gespräch mit Andrea Meier
- Dienstag, 27. Oktober 2026, 19.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Katja Früh, «Vielleicht ist die Liebe so»:
Autorenlesung
- Donnerstag, 26. November 2026, 19.30 Uhr
Meierhüsli
Mirko Sekulic, «Der Held der andern»
Ein semifiktionaler Roman. Autorenabend
- Donnerstag, 21. Januar 2027, 19.30 Uhr
Sanatorium Kilchberg
Hermann Hesse und die Politik
Lesung: Graziella Rossi und Helmut Vogel.
Am Flügel: Els Biesemans
- Dienstag, 23. Februar 2027, 19.30 Uhr
Meierhüsli
Sunil Mann. Vaterfiguren
Autorenabend
- Dienstag, 16. März 2027, 19.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Allan Guggenbühl, Mythen
Wo finden junge Menschen Vorbilder?
Lesung und Gespräch
- Donnerstag, 22. April 2027, 19.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus
**#BücherLiebe – die Inszenierung
in den Sozialen Medien**
Vortrag von Christine Lötscher
- Donnerstag, 20. Mai 2027, 19.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus
**Philipp Theisohn,
«Der gute Name, das böse Gerede»**
Über Jeremias Gotthelf
- Mittwoch, 16. Juni 2027, 19.30 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Hesse und die Religionen Asiens
Prof. K.-J. Kuschel und Silver Hesse, Causerie



LESEVEREIN
— SEIT 1871 —
KILCHBERG

bitte
frankieren

Leseverein Kilchberg
Guido Braschler
Bahnhofstrasse 7
8802 Kilchberg